

Von: IVK [mailto: ivk@freedom-now.de]
Gesendet: Freitag, 11. Februar 2011 09:52
An: FG BRD-Kuba e.V. Essen
Betreff: Mumia und Der Spiegel

(...)

Betr.: Aus Mumia Abu-Jamals presserechtlichem Vorgehen gegen das Magazin »Der SPIEGEL« sitzen wir noch auf einem Rest von 611,90 Euro Anwaltskosten – Wir bitten um Unterstützung

Wie die meisten wissen, hat das Magazin DER SPIEGEL Ende August 2009 einen Artikel über Mumia Abu-Jamal veröffentlicht, der nicht nur Unwahrheiten enthielt und die Bewegung zur Unterstützung Mumias diffamierte, sondern vor allem als Plädoyer für seine Hinrichtung wirkte. Bewertungen des SPIEGEL-Artikels können hier nachgelesen werden: <http://www.freedom-now.de/news/artikel536.html>

Mit ausdrücklicher Vollmacht von Mumia Abu-Jamal ist ein erfahrener Presserechtsanwalt aus Hamburg gegen den SPIEGEL vorgegangen.

Es entspann sich eine langwierige außergerichtliche Auseinandersetzung, die erforderlich machte, dass vom SPIEGEL-Artikel bis zu den umfangreichen Schriftsätzen alles durch einen Fachübersetzer ins Englische übertragen werden musste. Am Ende haben wir zumindest erreicht, dass der SPIEGEL seitdem sachlicher über Mumias Fall berichtet. Eine Gegendarstellung oder vergleichbare Korrektur im Magazin hätten wir hingegen nur auf gerichtlichem Wege erreichen können. Das hätte -- wenn wir damit gescheitert wären -- unsere finanziellen Möglichkeiten weit überfordert, zumal davon auszugehen war, dass der SPIEGEL den Weg durch mehrere Instanzen gehen würde. Entsprechend haben wir uns im Einvernehmen mit Mumia Anfang Dezember 2010 endgültig darauf verständigt, keine Klage gegen das Nachrichtenmagazin zu erheben.

Die bis dahin entstandenen Anwalts- und Übersetzungskosten in Höhe von 2.246,60 Euro (wobei anwaltlich nur das Notwendigste in Rechnung gestellt wurde) haben wir zunächst mit Hilfe eines privaten Darlehens beglichen.

Von dieser Summe verblieben uns nach Abzug von Spenden aus dem Mitglieds- und Freundeskreis des IVK als ungedeckte Restsumme noch 987,90 EUR, die wir bald an den Darlehensgeber zurückzahlen müssen.

Nach einem ersten Spendenaufruf im IVK-Rundschreiben # 40 vom 21. Januar 2011 gingen weitere 376,00 EUR ein, so dass uns jetzt noch ein ungedeckter Betrag von 611,90 EUR verbleibt.

Da wir weiterhin die für Mumias Verteidigung eingehenden Spenden nicht antasten und nicht für Anwalts- und Übersetzungskosten verwenden wollen, bitten wir Sie bzw. Dich hiermit ausnahmsweise um eine SONDERSPENDE mit dem Kennwort »SPIEGEL« auf das bekannte Konto:

Sonderkonto Jamal / Archiv 92
S.E.B. Bank Bremen
Konto-Nr. 100 8738 701 (BLZ 290 101 11)
Verwendungszweck »SPIEGEL«

(Überweisungen aus EU-Ländern: IBAN DE78 2901 0111 1008 7387 01
BIC: ESSEDE5F290)

Eventuelle Überschüsse werden wir Mumia Abu-Jamals Verteidigung zuleiten.

Solidarische Grüße,
Internationales Verteidigungskomitee (IVK)
Postfach 150 530 * D-28095 BREMEN

PS:

Wir bieten allen mit einer Spende ab 75,00 EUR als portofreies Geschenk eines der drei folgenden Bücher:

- Stichwort »Lebensbuch«: Mumia Abu-Jamal -- »Ich schreibe um zu leben«
- Stichwort »Palästinabuch«: Raja Shehadeh -- »Streifzüge durch Palästina«
- Stichwort »Wetterbuch«: Bibliothek des Widerstands -- »Weather Underground« (mit 2 Filmen auf DVD)

[PARALLEL ZUR ÜBERWEISUNG bitten wir per E-Mail an ivk@freedom-now.de (mailto: ivk@freedom-now.de) um Nennung des Stichworts für das Wunschbuch und Angabe einer Postadresse.]